

#214 Baby Spielanzug, Kleid und Höschen

Für den optimalen Näherfolg :

Dieses Schnittmuster enthält fünf Größen für Mädchen. Vergleichen Sie die Körperhöhe Ihres Kindes mit den Maßen auf dem Schnittmusterumschlag. Wählen Sie die Größe, die am ehesten den Körpermaßen Ihres Kindes entspricht und vergleichen Sie dann den Brustumfang. Liegt Ihr Kind zwischen den Größen, sollten Sie die größere wählen.



Den Stoff so vorwaschen, wie Sie auch das fertige Stück waschen möchten.

Den Stoff bügeln, um ungewollte Falten zu entfernen.

Sie sind vielleicht versucht, das Bügeln auszulassen, aber das Bügeln vor dem Zuschneiden ergibt ein professionelleres Ergebnis.

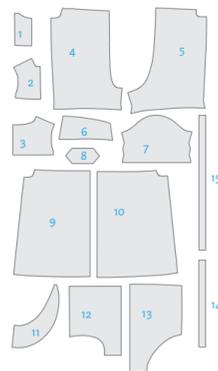


Körperhöhe: flach auf einer ebenen Fläche liegend ohne Schuhe messen.

Brustumfang: Um die stärkste Stelle des Brustkorbs gemessen.

Die folgenden Schnitt-Teile sind im Schnittmuster enthalten.

1. Vordere Passe Modell A und B
2. Seitliche Passe Modell A und B
3. Rückwärtige Passe Modell A und B
4. Vorderteil Modell A
5. Rückenteil Modell A
6. Kragen Modell A
7. Ärmel Modell A
8. Lasche Modell A
9. Vorderteil Modell B
10. Rückenteil Modell B
11. Kragen Modell B
12. Vorderhöschen Modell B
13. Hinterhöschen Modell B
14. Schablone für Beingummi Modell B
15. Schablone für Taillengummi Modell B



Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 8 verwenden.

Für Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 3 und 9 bis 15 verwenden.

Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen. Wenn gewünscht, die Papierschnitt-Teile auf Transparentpapier oder dünne, nicht-aufbügelbare Einlage übertragen, um den Originalschnitt zu erhalten, z.B. um das Kleid später in einer anderen Größe nochmals zu nähen. Die Teile zuschneiden. Mit einem Bügeleisen ohne Dampf die Teile glätten, damit ein akkurates Zuschneiden möglich ist.

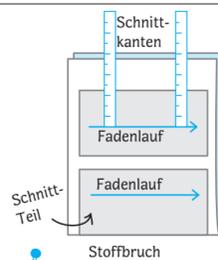
Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen. Die Teile zuschneiden. Mit einem Bügeleisen ohne Dampf die Teile glätten, damit ein akkurates Zuschneiden möglich ist.



Die Schnittlagepläne zeigen, wie die Schnitt-Teile zum Zuschneiden auf dem Stoff platziert werden können. Die Teile entsprechend der Zeichnungen auf dem Stoff ausrichten. Eventuell sind noch zusätzliche Informationen bei den Lageplänen mit angedruckt. Die Lagepläne sind nur ein Richtwert. Eine Farblegende befindet sich oberhalb der Zuschneidenpläne, um die rechten und linken Seiten der Stoffe und der Papierteile kenntlich zu machen. Zudem enthält diese zusätzliche Stoffinformationen, die für dieses Schnittmuster relevant sind.

Ist im Zuschneideplan ein abgebildet, gibt es hierfür spezielle Zuschneide-Anleitungen.

Der Fadenlauf mit einem Pfeil ist auf jedem Schnitt-Teil aufgezeichnet. Den Schnitt so auf den Stoff auflegen, dass die Pfeile alle in dieselbe Richtung zeigen. Es ist wichtig, dass die Pfeile parallel zum Fadenlauf des Stoffes ausgerichtet sind. Hierfür den Pfeil des Schnitts in gleichmäßigem Abstand zur Stoffkante laufen lassen.



Verwenden Sie Gewichte oder Stecknadeln, um den Papierschnitt an Ort und Stelle zu halten.

Die Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden.

schnipschnapp

Wenn Sie einen Rollschneider verwenden, ist eine kleinere Klinge besser für enge Kurven.

Zuschneide-Legende



Spielanzug A

Alle Größen

Stoff 1

115 - 150 cm

Schnittkanten

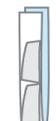


Stoffbruch

Stoff 2

115 - 150 cm

Schnittkanten



Stoffbruch

Einlage A

46 - 51 cm

Schnittkanten



Stoffbruch

Kleid und Höschen B

Alle Größen

Stoff 1

115 - 150 cm

Stoffbruch



Stoffbruch

Stoff 2

115 - 150 cm

Schnittkanten



Stoffbruch

Einlage B

46 - 51 cm

Schnittkanten



Stoffbruch

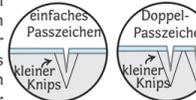
Markieren

Zum Übertragen von Markierungen und Umbrüchen auf dem Stoff einen wasserlöslichen Stift, Kreide oder einen Zauberstift verwenden. Immer auf der linken Stoffseite markieren, wenn nichts anderes angegeben ist. Werden Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigt, diese mit Stecknadeln, Heftstichen oder dem Zauberstift anzeichnen.



Ein Zauberstift kann je nachdem mit Wasser oder auch Hitze wieder entfernt werden. Testen Sie bitte unbedingt vor der Verwendung immer an einem Reststück Stoff, wie sich der Stift entfernen lässt.

Passzeichen werden zum akkuraten Zusammensetzen der entsprechenden Teile verwendet, sowie zum Hervorheben spezieller Ansatzmarkierungen. Es ist sehr wichtig, dass Passzeichen vor dem Abnehmen des Papierschnitts auf den Stoff übertragen werden. Einfach geht es, wenn am Passzeichen ein kleiner Knips auf der Nahtzugabe in den Stoff geschnitten wird.



Erinnerung: KLEINE Knipse - WENIGER ALS nahtzugaben-breit einschneiden. Bei einer 6 mm Nahtzugabe sollte der Knips nicht tiefer als 3 mm sein.

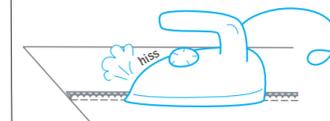
Die Passzeichen sind erhaben illustriert, nicht bündig mit der Schnittkante. Dies ist nur zur Verdeutlichung.

Nahtzugaben

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster an allen Nähten bereits enthalten und alle Nähte werden mit mittellangem Geradstich gesteppt, wenn nichts anderes notiert ist.



Zum Versäubern (entweder einzelner Kanten oder gemeinsamer Nahtzugaben) einen breiten Zickzack mittlerer Länge oder die Overlock verwenden. Alternativ die in der Nähmaschinen-Anleitung empfohlenen Stiche verwenden.



Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben ist.



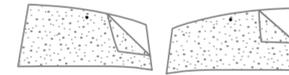
Nählegende



SPIELANZUG A

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten.

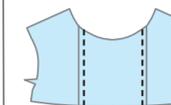
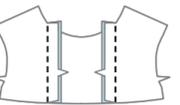
Den Spielanzug zusammensetzen



1. Einlage auf die linke Seite eines rechten und eines linken Kragenteils und auf zwei Laschen aufbügeln.



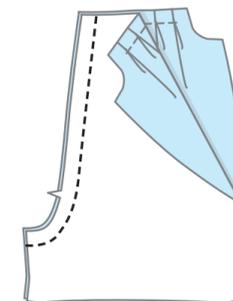
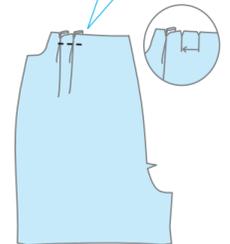
2. Die seitlichen Passen rechts auf rechts entlang der vorderen Teilungsnähte auf das Vorderteil aufsteppen. Nahtzugaben in die vorderen Passen bügeln.



Von außen die vordere Passe mit 6 mm Abstand zur Naht absteppen.

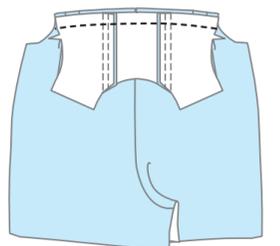
Erinnern Sie sich an die kleinen Knipse in der Nahtzugabe (siehe oben)? Diese Knipse sind wunderbar auch dafür geeignet, die Faltlinien zu markieren.

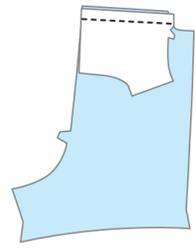
3. An den Vorderteilen entlang der Taillennähte die Falten in Pfeilrichtung falten, die Markierungen treffen aufeinander. Bügeln und stecken. Auf der Nahtzugabe heften.



Die vordere Mittelnaht steppen.

Die vordere Passe rechts auf rechts auf das Vorderteil entlang der Passennaht aufsteppen, die vorderen Mitten treffen aufeinander, die Armausschnittkanten sind bündig.

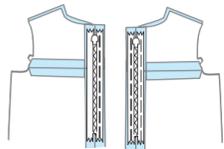
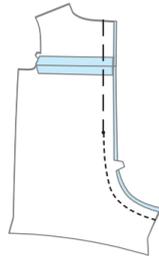




4. Die rückwärtige Passe rechts auf rechts entlang der Passennaht auf das Rückenteil aufsteppen, die Passzeichen treffen aufeinander, die Armausschnittkanten sind bündig, ebenso die rückwärtigen Kanten.

HEFTEN ist ein Steppen mit sehr langem Geradstich. Dieses Stiche sind nur zum temporären Aufeinanderhalten von Stoffteilen gedacht und werden später wieder aufgetrennt.

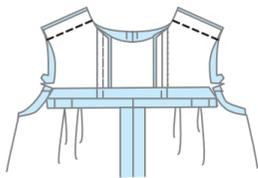
Die Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnaht aufeinander stecken. Von der Innenbeinkante bis zum Punkt steppen; Naht sichern am Punkt. Die rückwärtigen Kanten oberhalb des Punkts versäubern. Vom Punkt bis zur Ausschnittkante heften, die Passennaht treffen aufeinander.



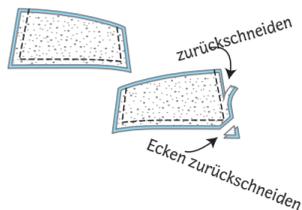
5. Die rückwärtige Mittelnaht-Nahtzugaben auseinander bügeln. Die rechte Seite des Reißverschlusses auf die Nahtzugabe aufstecken, die Reißverschlusszähnen liegen entlang der Heftnaht, der Reißer endet 2 cm unterhalb der Ausschnittkante. Den Reißverschluss nur auf die Nahtzugabe heften.



Mit dem Reißverschlussfußchen von außen zu beiden Seiten des Reißers mit 6 mm Abstand zur rückwärtigen Mitte und zur Unterkante steppen. Heftnaht entfernen.

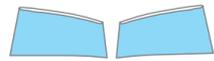


6. Rechts auf rechts die Schulternaht schließen.

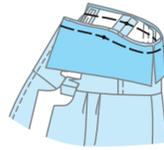


7. Die verstärkten Kragenteile rechts auf rechts auf die unverstärkten aufstecken und die Vorder-, die rückwärtigen Mittelkante und die Außenkanten mit 1 cm Nahtzugabe steppen. Die Nahtzugaben und die Ecken zurückschneiden.

Den Kragen mit auf rechts wenden und bügeln.

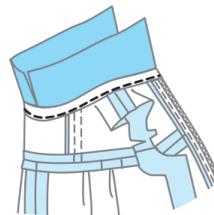


Mit dem unverstärkten Kragen oben liegend die Krägen auf den Spielanzug entlang der Ausschnittkante und der rückwärtigen Kanten aufstecken, die Punkte treffen auf die Schulternaht, die vorderen Enden des Kragens liegen in der vorderen Mitte. Entlang der Ausschnittlinie heften.



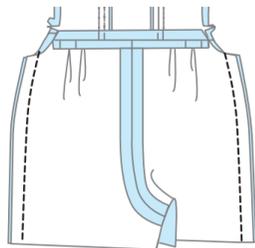
8. Eine Bruchkante des Schrägbands auffalten; Bügelbruch ausbügeln und das Band passend zur Ausschnittkante durch leichtes Bügeln vorformen.

Das Schrägband rechts auf rechts auf den Ausschnitt aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Enden des Bands stehen 1,3 cm über die rückwärtige Mitte über. Die Enden 1,3 cm einschlagen. Mit 1 cm Nahtzugabe durch alle Lagen steppen. Nahtzugaben auf 6 mm zurückschneiden.



Das Band nach innen legen, den Kragen nach oben bügeln. Die Bruchkante des Bands steppen, dabei den Kragen nicht mitfassen.

9. Die Seitennähte steppen.



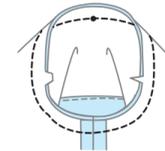
10. Den Ärmel rechts auf rechts legen und die Ärmelnaht schließen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

1 cm Saumzugaben an der Ärmelkante einschlagen, bügeln. Den Ärmel entlang der oberen Faltlinie einschlagen und knappkantig säumen.



Für die Manschetten den Ärmel entlang der verbleibenden Faltlinie nach außen legen. Die Manschette in Position bügeln. Im Nahtschatten die Manschette zwischen den beiden Faltlinien durchsteppen.

Den Ärmel rechts auf rechts einsetzen, der Punkt trifft auf die Schulternaht, die Passzeichen treffen entsprechend aufeinander, die Ärmelnaht trifft auf die Seitennaht. Steppen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.



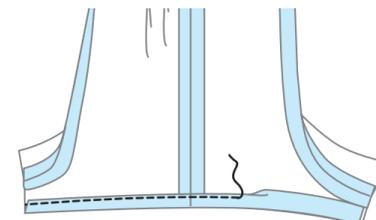
11. Die verstärkten Laschen rechts auf rechts auf die unverstärkten auflegen. Die Außenkanten mit 1 cm Nahtzugabe steppen, dabei eine Wendeöffnung an einer Längskante offen lassen. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden.

Laschen auf rechts wenden und Öffnung schließen.



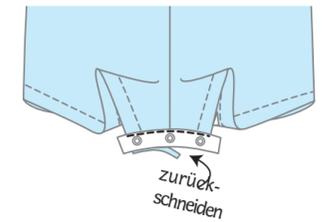
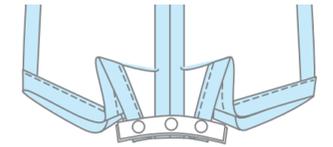
Die Lasche auf die rechte Seite des Spielanzugs an der Seite aufstecken, die Knopf-Markierungen treffen aufeinander. Knöpfe an den Markierungen durch alle Lagen aufnähen. Für die zweite Seite wiederholen.

12. An der Unterkante des Spielanzugs 2,5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Die Schnittkante 6 mm einschlagen und knappkantig säumen. Für das zweite Hosenbein wiederholen.

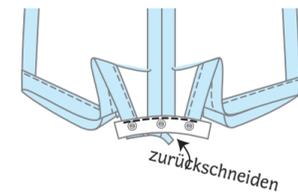
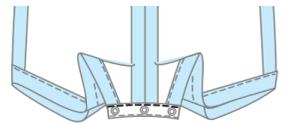


Das Druckknopfband auf die innere Beinnahtzugabe so auflegen, dass ein Druckknopf genau an der Mittelnaht sitzt, die restlichen Druckknöpfe sind gleichmäßig rechts und links. Das Band so zuschneiden, dass 1,3 cm über die Saumkante an der Unterkante übersteht.

Das Band teilen. Die männlichen Teil des Bands auf die rechte Seite des Vorderteils aufstecken, der mittlere Druckknopf trifft auf die Mittelnaht, eine Längskante des Bands liegt entlang der 1,5 cm-Nahtlinie. Knappkantig zur Längskante des Bands mit dem Reißverschlussfuß steppen. Nahtzugaben des Spielanzugs auf 6 mm zurückschneiden, nicht in das Druckknopfband schneiden.

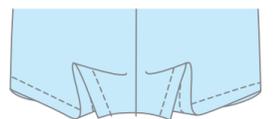


Das Band nach innen einschlagen, die Enden einschlagen. Knappkantig entlang der verbleibenden Längskante des Bands durch alle Lagen mit dem Reißverschlussfuß steppen.



Mit dem weiblichen Teil des Druckknopfbands oben liegend dieses auf die linke Seite des Rückenteils entlang der Innenbein-Nahtzugabe aufstecken, der mittlere Druckknopf trifft auf die Mittelnaht, eine Längskante des Bands liegt entlang der 1,5 cm-Nahtlinie und die Enden stehen 1,3 cm über. Die korrekte Position mit dem Band am Vorderteil überprüfen. Knappkantig entlang der Längskante des Bands mit dem Reißverschlussfuß steppen. Nahtzugaben des Spielanzugs auf 6 mm zurückschneiden, nicht in das Band schneiden.

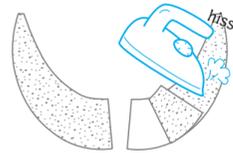
Das Band auf rechts legen, die Enden einschlagen. Knappkantig zur Längskante des Bands durch alle Lagen mit dem Reißverschlussfuß steppen.



KLEID UND HÖSCHEN B

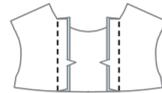
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten.

Das Kleid zusammensetzen

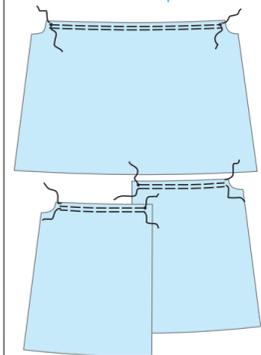


1. Einlage auf die linke Seite eines rechten und eines linken Kragens aufbügeln.

2. Die seitlichen Passen rechts auf rechts auf die vorderen Passe entlang der vorderen Teilungsnähte aufsteppen.



Ein Einhaltfaden ist ein sehr langer Geradstich mit lockerer Fadenspannung.

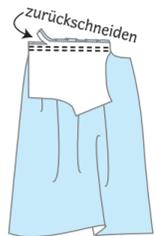


An den Vorder- und Rückteilen Einhaltfäden zwischen den Punkten auf der Passennaht und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten.

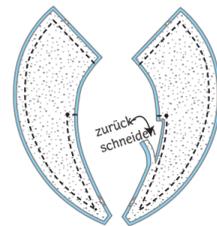
Die vordere Passe rechts auf rechts entlang der Passennaht auf das Vorderteil aufstecken, die vorderen Mitten und die Punkte treffen entsprechend aufeinander, die Armausschnittkanten sind bündig. Einhaltfäden entsprechend stark anziehen und Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Passennaht steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben knappkantig zurückschneiden, gemeinsam versäubern und in die Passe bügeln.



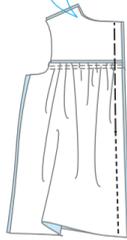
zurückschneiden



Die rückwärtige Passe rechts auf rechts entlang der Passennaht auf das Rückenteil aufstecken, die vorderen Mitten und die Punkte treffen entsprechend aufeinander, die Armausschnittkanten sind bündig. Einhaltfäden entsprechend stark anziehen und Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Passennaht steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben knappkantig zurückschneiden, gemeinsam versäubern und in die Passe bügeln.

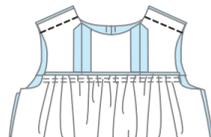


HEFTEN ist ein Steppen mit sehr langem Geradstich. Dieses Stiche sind nur zum temporären Aufeinanderhalten von Stoffteilen gedacht und werden später wieder aufgetrennt.



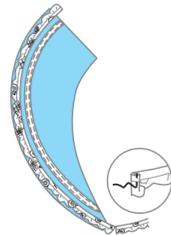
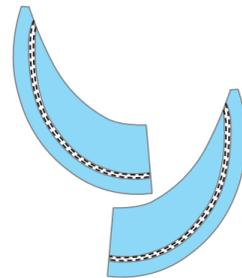
Die Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnaht aufeinander stecken. Von der Unterkante bis zum Punkt steppen; Naht am Punkt sichern. Die gesamten rückwärtigen Kanten oberhalb des Punkts versäubern. Vom Punkt bis zur Ausschnittkante heften, die Passennaht treffen aufeinander.

3. Den Reißverschluss wie bei Modell A, Schritt 5 arbeiten.



4. Die Schulternähte rechts auf rechts schließen.

5. Das 1 cm breite Band auf die rechte Seite der unverstärkten Kragenteile aufstecken, die innere Längskante des Bands hat 1,5 cm Abstand zur Nahtlinie. Die Längskanten steppen.



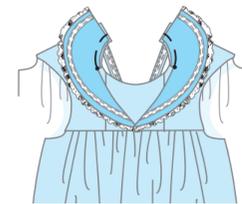
Die vorgekräuselte Borte auf die unverstärkten Kragenteile entlang der Außenkante aufstecken, die Enden stehen 1,3 cm über die rückwärtige Nahtlinie über und über den Punkt an der Ausschnittlinie über. 1,3 cm Saumzugaben an den Enden der Borte einschlagen; bügeln. Die Schnittkante zum Bruch hin legen; bügeln. Knappkantig zum Saum steppen. Für den anderen Kragen wiederholen.

Die Borte auf die Kragenteile rechts auf rechts aufstecken, die eingefasste Kante der Borte liegt knapp innerhalb der 1 cm-Nahtlinie, ein Ende der Borte liegt entlang der rückwärtigen Mittellinie und das andere Ende am Punkt. Heften.



Die verstärkten Kragenteile rechts auf rechts auf die unverstärkten auflegen. Entlang der Nahtzugabe bis zum Schulterpunkt an der Ausschnittkante steppen, dort das Nähgut am Punkt drehen und weiter entlang der Außenkante und der rückwärtigen Kanten, jeweils mit 1 cm Nahtzugabe. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden.

Kragen auf rechts wenden und bügeln.



Die Kragenteile auf das Kleid entlang der Ausschnittlinie aufstecken, die Borte am Kragen liegt oben, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander, die Punkte treffen auf die Schulternähte, die fertigen Kanten am Kragen sind nicht mitgefasst. Entlang der Ausschnittlinie von der rückwärtigen Mitte bis zum Schulterpunkt heften.

6. Eine Bruchkante am Schrägband auffalten; den Bruch ausbügeln. Das Band passend zur Ausschnittlinie durch leichtes Bügeln vorformen.



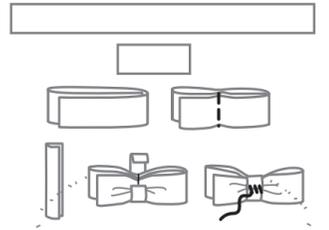
Das Schrägband auf die Ausschnittkante rechts auf rechts aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Enden des Bands stehen 1,3 cm in der rückwärtigen Mitte über. Die Enden 1,3 cm einschlagen. Mit 1 cm Nahtzugaben durch alle Lagen steppen, dabei die fertigen Ausschnittkanten des Kragens nicht mitfassen. Nahtzugaben auf 6 mm zurückschneiden.

Das Band nach innen legen, den Kragen nach außen. Bügeln. Knappkantig zur Bruchkante des Bands steppen, den Kragen dabei nicht mitfassen.



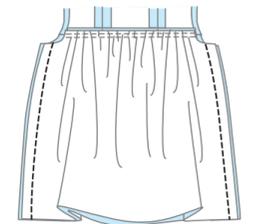
Den Kragen nach unten legen. Die vorderen Enden des Kragens auf die vordere Mitte der Passe legen, etwa 1,3 cm oberhalb der Passennaht. Annähen.

Ein 27,3 cm langes Stück vom 2,5 cm breiten Band für die Schleife und ein 6,5 cm langes Stück für den Knoten zuschneiden. Das längere Band wie gezeigt zu Dritteln falten und in der Mitte steppen. Das kürzere Stück der Länge nach zur Hälfte legen. Um die Mitte der Schleife herum wickeln, die Schnittkante liegt an einem Ende, annähen.



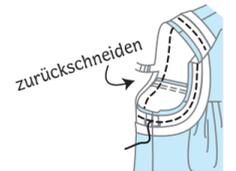
Die Schleife in der vorderen Mitte über den Kragenden wie gezeigt mit Handstichen annähen.

7. Die Seitennähte schließen.



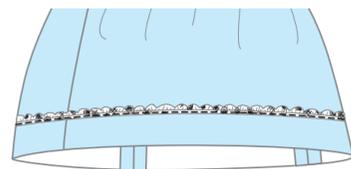
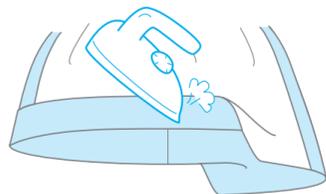
8. Eine Bruchkante am Schrägband auffalten; den Bruch ausbügeln. Das Band passend zur Armausschnittlinie durch leichtes Bügeln vorformen.

Das Schrägband rechts auf rechts auf den Armausschnitt aufstecken, die Schnittkanten sind bündig. Die Enden 1,3 cm an der Seitennaht einschlagen. Mit 1 cm Nahtzugabe steppen. Nahtzugaben auf 6 mm zurückschneiden.



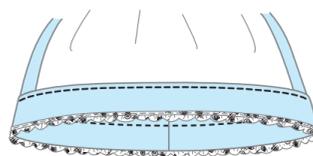
Schrägband nach innen legen; bügeln. Knappkantig zum Bruch des Bands steppen.

9. Die Unterkante des Kleids versäubern. 5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln.

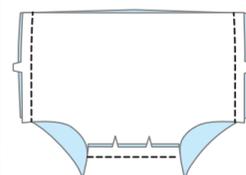


Saum auffalten. Die vorgekräuselte Borte rechts auf rechts auf das Kleid aufstecken, die eingefasste Kante der Borte steht in den Saumbereich über, die Steppnaht an der Borte liegt genau auf der Bruchkante. Die Borte entlang der Bruchkante aufsteppen.

Saum wieder entlang der Steppnaht falten, die Bogenkante der Borte schaut nun nach unten. Knappkantig säumen.

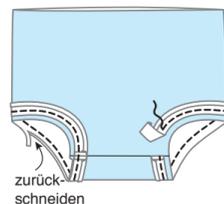
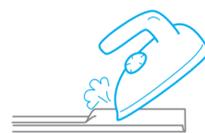


Das Höschen zusammensetzen



10. Das Vorderhöschen rechts auf rechts entlang der Seiten auf das Hinterhöschen stecken. Die Seitennaht steppen. Das Vorderhöschen rechts auf rechts entlang der Schrittnaht auf das Hinterhöschen stecken, die Mitten treffen aufeinander. Schrittnaht steppen.

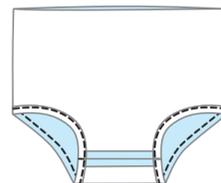
11. Die Beinkanten wie folgt mit Schrägband fertigstellen: Eine Bruchkante des Schrägbands auffalten und das Band durch leichtes Bügeln passend zur Beinausschnittkante vorformen.



zurück schneiden

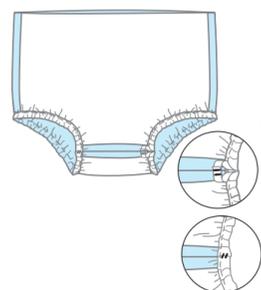
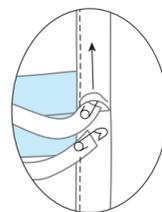
Das Schrägband rechts auf rechts auf den Beinausschnitt aufstecken, die Bruchkante liegt entlang der 1 cm-Nahtlinie, die Enden 1,3 cm an der Schrittnaht einschlagen. Entlang des Bruchs steppen. Nahtzugaben bündig mit dem Schrägband zurückschneiden. Nicht das Schrägband einschneiden.

Das Schrägband nach innen legen; bügeln. Entlang der Bruchkante des Schrägbands steppen. Für den zweiten Beinausschnitt wiederholen.



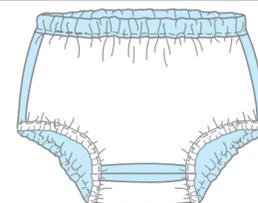
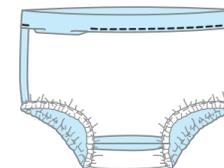
12. Mit der Schablone für Beinausschnitte passend zwei Stücke vom 6 mm breiten Gummiband zuschneiden.

Ein Ende des Gummibands nahe der Öffnung wie gezeigt mit einer Sicherheitsnadel aufstecken. Das andere Ende mit Hilfe einer kleinen Sicherheitsnadel in den Tunnel einziehen. Dabei das Gummi nicht verdrehen.



Sicherheitsnadeln entfernen. Die Gummibandenden 1,5 cm überlappend aufeinander legen und steppen. Die Öffnung schließen, das Gummi dabei entsprechend stark dehnen und nicht in das Gummi nähen. Gummi gleichmäßig verteilen. Für den zweiten Beinausschnitt wiederholen.

13. Für den Taillentunnel die Oberkante entlang der Falllinie nach innen einschlagen und bügeln. Wieder auffalten und die Schnittkante 6 mm einschlagen, bügeln. Entlang des Bruchs wieder falten und knappkantig zur Innenkante steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummis offen lassen.



Mit der Schablone für das Taillengummi ein Stück vom 2 cm breiten Gummiband zuschneiden. Gummi in den Tunnel einziehen. Die Öffnung schließen, das Gummi dabei entsprechend stark dehnen und nicht in das Gummi nähen. Gummi gleichmäßig verteilen.

Huuuuuraaa!!!! Sie sind fertig!

